

# Es steht ein Lind in jenem Tal

Caspar OTHMAYER, 1515-1553



Es steht ein Lind in je-nem Tal, — ach Gott, was  
tut sie da? Sie will mir hel-fen trau-ren,  
trau - - - ren, daß ich kein Feins - lieb-chen  
hab, — daß ich kein Feins - lieb-chen hab.

- 2 So traur, du feines Lindelein,  
und traur das Jahr allein!  
Hat mir ein Maidlein v'rheißē,  
sie wöll mein eigen sein.
- 3 Ich kam wol in ein Gärtlein,  
darinnen ich entschlief,  
mir träumet also süße,  
wie mein Feinslieb gen mir lief.
- 4 Sie thät mich freundlich umfängen,  
sie gab mir viel der Freud,  
nach ihr steht mein Verlangen,  
wünsch ihr viel guter Zeit.
- 5 Und da ich auferwachtet,  
da war es alles nicht;  
denn nur die lichten Röslein,  
die reisten her auf mich.

- 6 So reis, so reis, feins Röselein,  
so laß dein reisen sein!  
Hat mir ein Maidlein v'rheißen,  
sie wöll mein eigen sein.
- 7 Da brach ich mir der Blättlein ab  
als viel als ich ihr' fand  
und gabs der Allerliebsten  
in ihr schneeweiße Hand.
- 8 Da macht sie mir ein Kränzlein draus  
und setzt mirs auf mein Haar;  
das Kränzlein thät mich freuen  
viel länger dann ein Jahr.
- 9 Und da das Jahr herumher kam,  
das Kränzlein mir verdarb. –  
Was fragt ich nach dem Kränzelein,  
da ich mein Feinslieb erwarb.
- 10 Das Liedlein sei gesungen,  
der Liebst'n zu Dienst gemacht,  
ich wünsch ihr Freud und Wonne  
und auch viel guter Nacht.

---

aus: Johann vom Berg und Vlrich Newber: 68 deutsche,  
französische und lateinische Lieder, Nürnberg um 1550,  
No. 25. – Die Nummern 1-50 gehen zurück auf Caspar  
Othmeyers „Reutterische Liedlein“.

# Es steht ein Lind in jenem Tal

Caspar OTHMAYER, 1515-1553

Es steht ein Lind in je - nem Tal, ach Gott, was tut sie da? \_\_\_\_\_

*c.f.*  
Es steht ein Lind in je - - - - - nem Tal, in je - nem Tal, \_\_\_\_\_ ach Gott, was tut sie da? \_\_\_\_\_

Es steht ein Lind in je - nem Tal, ach Gott, was tut sie

Es steht ein Lind in je - nem tal, ach Gott, was tut sie

— Sie will mir hel - fen trau - - - - - ren, sie will mir hel - fen

— ach Gott, was tut sie da? Ach Gott, was tut - - - - - sie da? Sie will mir hel -

da? Sie will mir hel - fen trau - ren, trau - - - - - ren,

da? Sie will mir hel - fen trau - - ren.

aus: Johann vom Berg und Vlrich Newber: 68 deutsche, französische und lateinische Lieder, Nürnberg um 1550, No. 25.

– Die Nummern 1-50 gehen zurück auf Caspar Othmayers „Reutterische Liedlein“.

trau - ren, trau - - - - - ren, trau - - - - -

- fen trau - - - - - ren, ja trau - - - - - ren, ja trau - - - - - ren,

Sie will mir hel - fen trau - ren, trau - - - - -

Sie will mir hel - - - - - fen trau - - - - - ren, sie will mir hel - - - - - fen trau -

ren daß ich kein Feins - lieb\_\_\_ hab, daß ich kein Feins - lieb\_\_\_\_\_ hab.

daß ich kein Feins - - - lieb hab,\_\_\_\_\_ daß ich kein Feins - lieb \_\_\_\_\_ hab,\_\_\_\_\_ daß ich kein Feins - lieb\_\_\_ hab.

ren, daß ich kein Feins - lieb\_\_\_ hab, daß ich kein Feins - lieb\_\_\_ hab.

ren, daß ich kein Feins - lieb hab, daß ich kein Feins - lieb hab, kein Feins - lieb hab.